



---

## Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen Körperschaft des öffentlichen Rechts

### **Sitz:**

Knochenhauerstr. 36/37  
28195 Bremen

### **Verwaltung:**

Bahnhofstr. 6, 29221 Celle  
Telefon 0 51 41 - 91 97 14  
Telefax 0 51 41 - 91 97 20

Postfach 11 53, 29201 Celle  
E-Mail: [info@hrav.de](mailto:info@hrav.de)  
Internet: [www.hrav.de](http://www.hrav.de)

## Geschäftsbericht 2022

<b>INHALT</b>	<b>Seite</b>
I. Rechtliche Grundlagen und Aufgabenstellung	2
II. Kennzahlen	2
III. Organe	3
1. Mitgliederversammlung	3
2. Vorstand	3
IV. Verwaltungskooperation mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen	4
V. Bericht über das Geschäftsjahr 2022	5
1. Mitglieder- und Beitragsentwicklung	5
2. Leistungen	6
3. Geschäftsablauf	8
4. Rentensteigerungsbetrag	8
5. Verwaltungskosten	8
VI. Kapitalanlagen	9

## I. Rechtliche Grundlagen und Aufgabenstellung

Die Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen ist nach § 1 des Gesetzes über die Rechtsanwaltsversorgung der Freien Hansestadt Bremen (RAVG) vom 17. September 1997 eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Bremen. Das Versorgungswerk hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern und ihren Hinterbliebenen Leistungen nach Maßgabe des RAVG und der Satzung zu gewähren.

Die Satzung wurde von dem Senator für Justiz und Verfassung der Freien Hansestadt Bremen am 16. Dezember 1997 genehmigt und ist am 1. Januar 1998 in Kraft getreten. Sie wurde zwischenzeitlich geändert bzw. ergänzt.

## II. Kennzahlen

		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
<b>Beitragspflichtige Mitglieder</b>		1.357	1.360	1.355
	<i>(Veränderung)</i>	<i>-0,22%</i>	<i>0,37%</i>	<i>0,15%</i>
<b>Bestand Versorgungsempfänger</b>		195	169	144
	<i>(Veränderung)</i>	<i>15,38%</i>	<i>17,36%</i>	<i>33,33%</i>
<b>Beitragseinnahmen</b>	Mio. EUR	11,2	10,9	10,4
	<i>(Veränderung)</i>	<i>2,75%</i>	<i>4,81%</i>	<i>4,00%</i>
<b>Versorgungsleistungen</b>	TEUR	2.227,0	1.874,0	1.525,0
	<i>(Veränderung)</i>	<i>18,84%</i>	<i>22,89%</i>	<i>43,60%</i>
<b>Erhöhung Anwartschaften und Renten</b>		0,0000%	0,0000%	0,3494%
<b>Kapitalanlagen</b>	Mio. EUR	200	191	175
	<i>(Veränderung)</i>	<i>4,71%</i>	<i>9,14%</i>	<i>7,36%</i>
<b>Nettorendite der Kapitalanlagen</b>		1,1%	5,1%	2,8%

### **III. Organe**

#### **1. Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung ist zuständiges Organ u.a. für Änderungen der Satzung, Feststellung des Jahresabschlusses sowie für jegliche Änderung der Beiträge und der Versorgungsleistungen.

Die Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen. Sie wird vom Vorsitzenden der Rechtsanwaltsversorgung einberufen und geleitet. Am 8. Dezember 2022 fand die ordentliche Mitgliederversammlung statt.

#### **2. Vorstand**

Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern; er führt die Geschäfte des Versorgungswerks und sorgt für die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Der Vorsitzende bzw. sein Stellvertreter vertreten das Versorgungswerk gerichtlich und außergerichtlich. In der Mitgliederversammlung am 27. November 2019 wurde der Vorstand für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gewählt. Die am 2. Dezember 2021 zusammengetretene Mitgliederversammlung wählte Frau Rechtsanwältin Dr. Babette Nüßlein, Herrn Rechtsanwalt Dr. Mathias Neumann und Herrn Rechtsanwalt Alexander Ukat zu weiteren Vorstandsmitgliedern.

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Philipp Reinhold  
Rechtsanwalt  
Bremen  
- Vorsitzender -

Herr Dieter Garling  
Rechtsanwalt  
Bremen  
- stellvertretender Vorsitzender -

Herr Christian Drews  
Rechtsanwalt  
Bremen

Herr Edgar Grönda  
Rechtsanwalt  
Bremen

- Herr Alexander Jung, LL.M.  
Rechtsanwalt  
Bremen
- Frau Evelyn Lenz-Jakubczyk  
Rechtsanwältin und Notarin  
Bremerhaven
- Herr Christian Meyer  
Rechtsanwalt  
Bremen
- Herr Dr. Mathias Neumann  
Rechtsanwalt  
Bremen
- Frau Dr. Babette Nüßlein  
Rechtsanwältin  
Bremen
- Herr Alexander Ukat  
Rechtsanwalt  
Bremerhaven

#### **IV. Verwaltungskooperation mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen**

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, wurde mit dem Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen (RVN) eine Verwaltungskooperation vereinbart. Ein Geschäftsbesorgungsvertrag liegt vor. Danach übernimmt das RVN die technische Verwaltung des Mitglieder- und Versorgungsempfänger-Bestands sowie das Rechnungswesen der HRAV. Seit dem 1. Januar 2007 berät das RVN die HRAV auch hinsichtlich der Kapitalanlageentscheidungen.

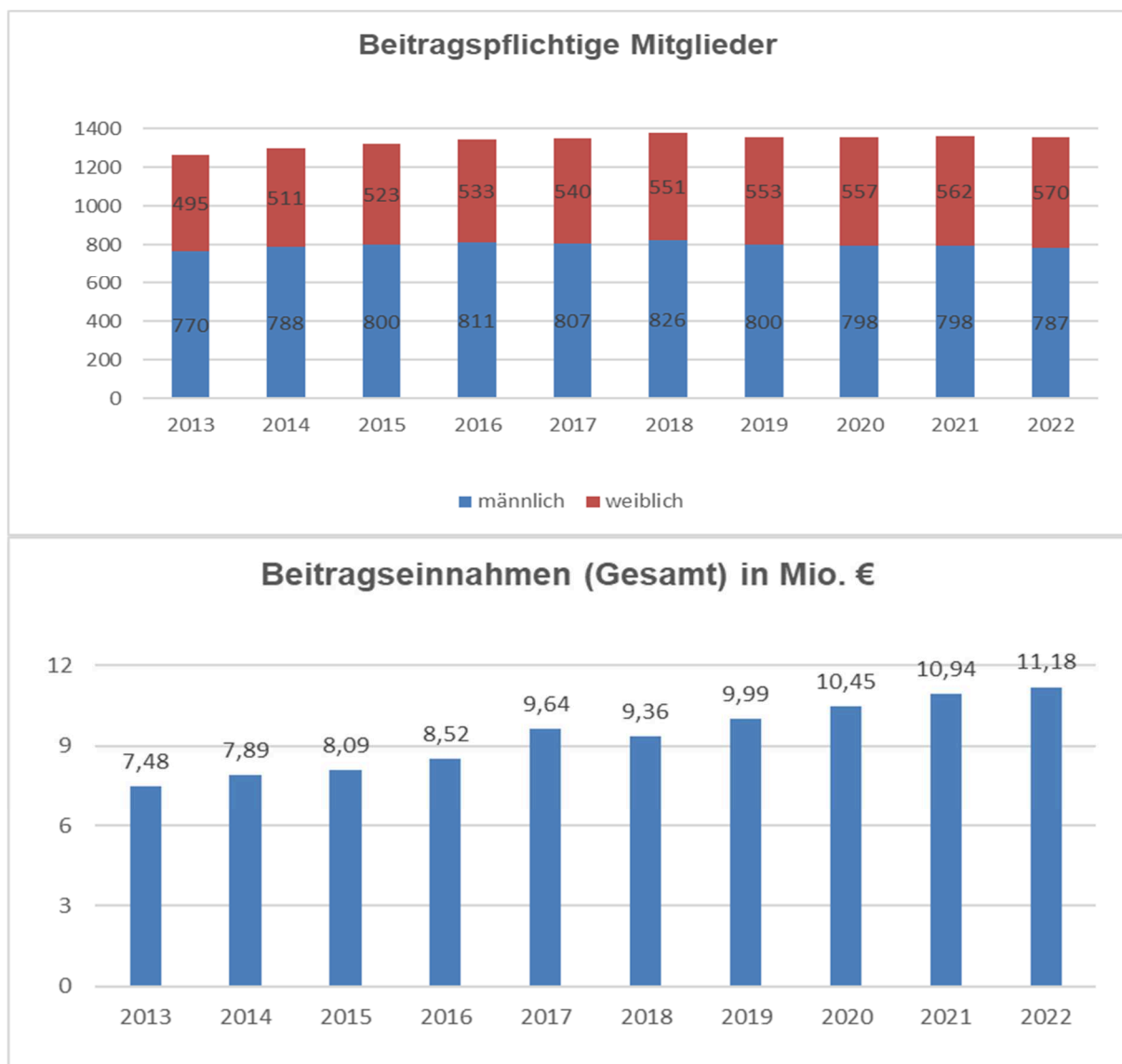
Das Rechtsanwaltsversorgungswerk Niedersachsen übt seine Tätigkeit in eigenen Geschäftsräumen in der Bahnhofstraße 6, 29221 Celle aus.

## V. Bericht über das Geschäftsjahr 2022

### 1. Mitglieder- und Beitragsentwicklung

Das Versorgungswerk hatte am 31. Dezember 2022 1.754 Mitglieder (Anwärter: 1.590, Alters- und Berufsunfähigkeitsrentner: 164), von denen 1.357 Mitglieder beitragspflichtig waren. Bei 189 Mitgliedern ruhten die Mitgliedschaftsrechte. Darüber hinaus waren zum 31. Dezember 2022 31 Hinterbliebenenrentner zu verzeichnen. Für 44 Personen wurde ein Anrecht auf Altersrente durch interne Teilung in Versorgungsausgleichsverfahren begründet.

Im Jahr 2022 sind 57 Mitglieder – 25 Männer und 32 Frauen – neu aufgenommen worden.

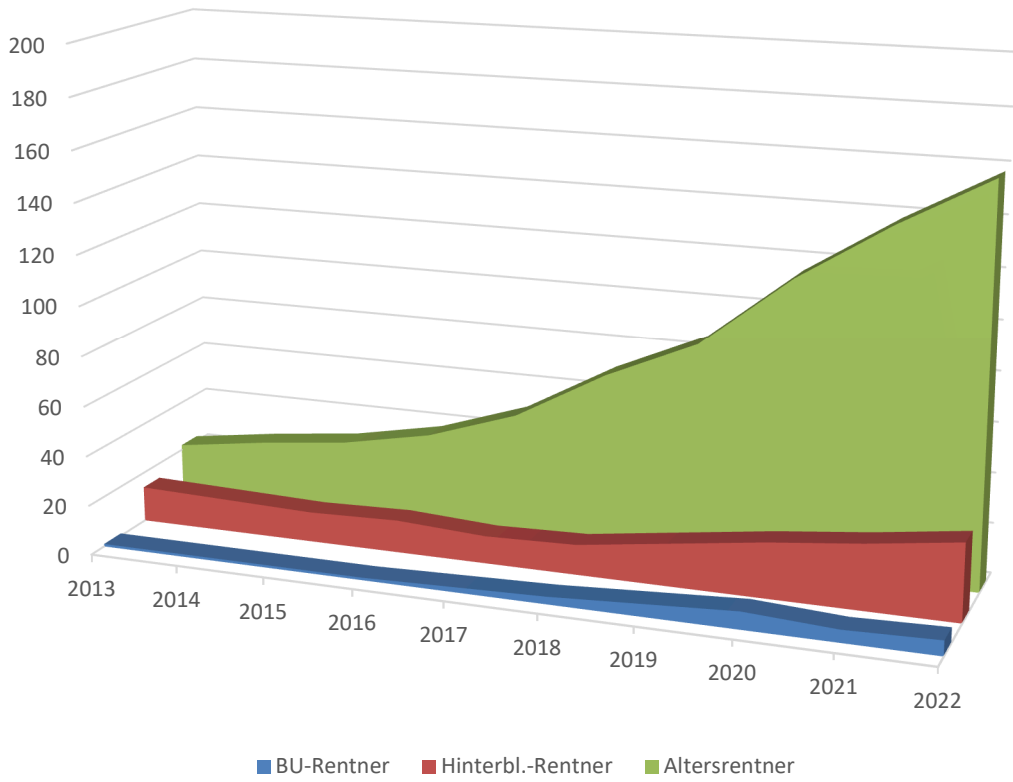


## **2. Leistungen**

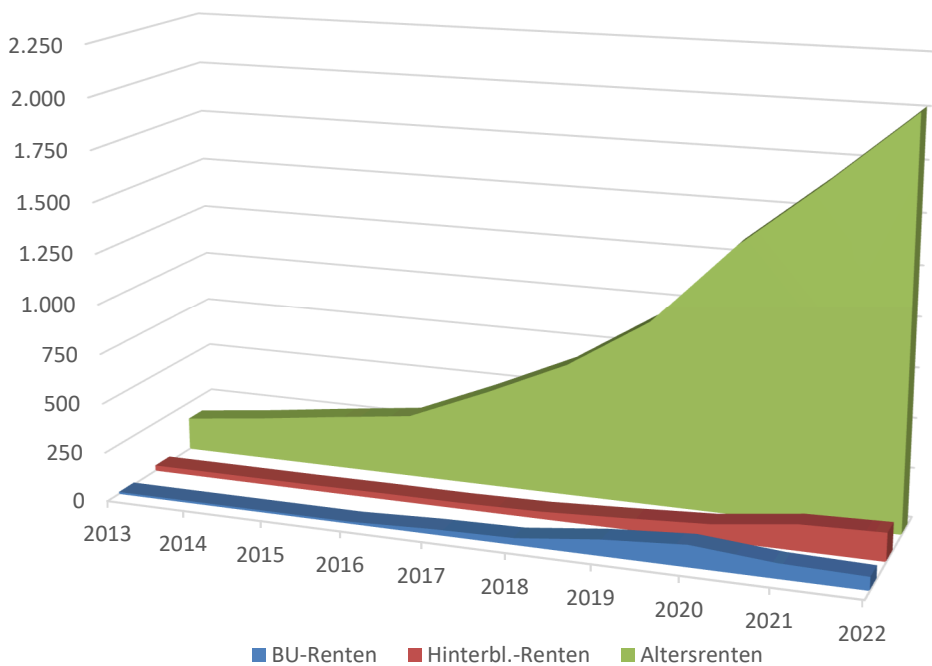
158 Mitglieder hatten zum 31. Dezember 2022 einen Anspruch auf Altersrente; an 23 Witwen und Witwer sowie an 8 Waisen wurden Hinterbliebenenrenten gezahlt. 6 Mitglieder hatten einen Anspruch auf Berufsunfähigkeitsrente.

<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Versorgungsleistungen</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Altersrenten/Berufsunfähigkeitsrenten	2.084	1.741
Witwen- / Witwerrenten	128	119
Waisenrenten	15	14
<b>Sonstige Leistungen</b>		
Überleitungen an andere Versorgungswerke	253	422
Versorgungsausgleichsrenten an DRV	1	1
Kapitalabfindungen	10	0
Beitragserstattungen	76	54
Gutachterkosten	4	0
Regulierungsaufwendungen	9	9
Veränderung von Rückstellungen	-187	172
<b>Gesamt</b>	<b>2.393</b>	<b>2.532</b>

### Leistungsempfänger



### Rentenauszahlungen in TEUR





### **3. Geschäftsablauf**

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 8. Dezember 2022 statt.

In der Mitgliederversammlung erstattete der Vorstand seinen Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2021. Daraufhin hat die Mitgliederversammlung den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 festgestellt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Der Vorstand trat im Geschäftsjahr 2022 zu 4 Sitzungen zusammen. In diesen Sitzungen befasste er sich überwiegend mit Grundsatzfragen. Darüber hinaus wurden diverse Einzelfälle entschieden.

### **4. Rentensteigerungsbetrag**

Die Mitgliederversammlung hat auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2021 und des versicherungsmathematischen Gutachtens 2021 am 8. Dezember 2022 beschlossen, den Rentensteigerungsbetrag – Bemessungsgrundlage für die Bewertung der Rentenanwartschaften – für Leistungsfälle ab dem 1. Januar 2023 von EUR 43,08 auf EUR 43,53, also um 1,0446 %, zu erhöhen und die laufenden Renten ab 1. Januar 2023 ebenfalls um 1,0446 % anzupassen. Die Leistungsverbesserungen wurden am 24. März 2023 von der Versicherungsaufsichtsbehörde genehmigt.

### **5. Verwaltungskosten**

Die Verwaltungskosten für den Versicherungsbetrieb (Mio. EUR 0,3) lagen im Berichtszeitraum bei 2,6 % (Vorjahr: 2,6 %) der verdienten Beiträge (Mio. EUR 11).

Die Verwaltungskosten insgesamt (für den Versicherungsbetrieb, die Regulierung und die Kapitalanlagenverwaltung) beliefen sich auf rund Mio. EUR 0,5. Bezogen auf die verdienten Beiträge in Höhe von Mio. EUR 11 und die Erträge aus Kapitalanlagen in Höhe von Mio. EUR 6 entspricht dies einem Anteil von 2,9 % (Vorjahr: 2,2 %).

## VI. Kapitalanlagen

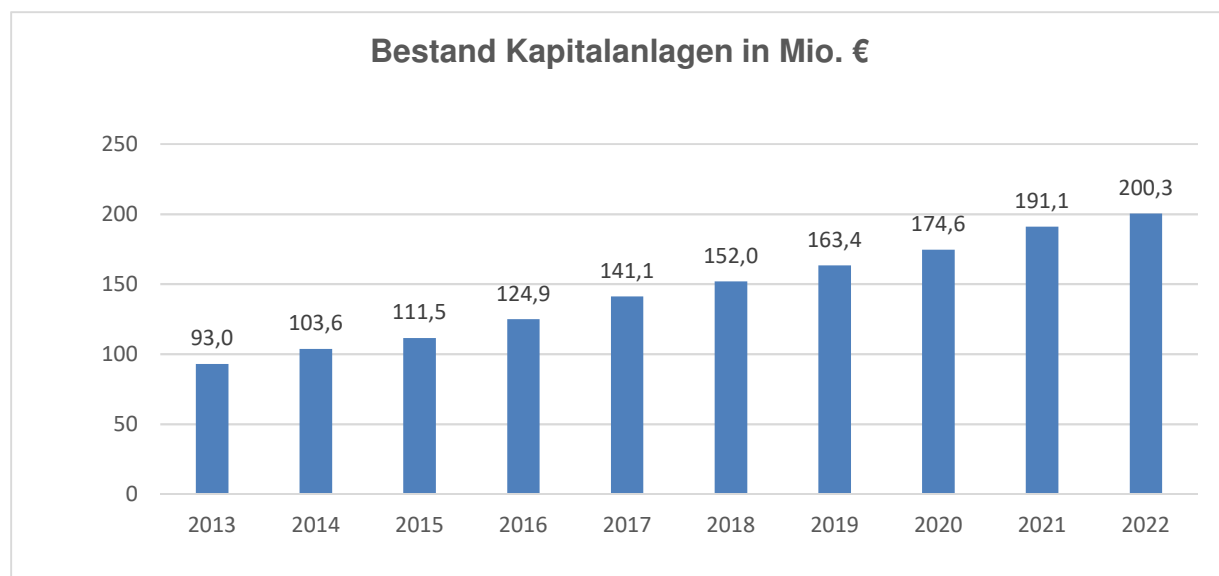
Unter dem Vorzeichen einer sich eintrübenden wirtschaftlichen Lage und deutlich verändertem Zinsumfeld verzeichnete der DAX eine stark negative Entwicklung mit -12,3 %. Die europäischen Werte des EuroStoxx 50 kamen mit -11,7 % im Jahresvergleich etwas weniger stark unter die Räder, und der amerikanische Dow Jones erlitt Verluste von -19,5 % auf Dollarbasis.

Der Index der Emerging Markets schloss am Jahresende um -22,8 % tiefer auf USD-Basis und war dabei wie im Vorjahr der schwächste Aktienmarkt.

Die Renditen der 10-jährigen Bundesanleihen veränderten sich im Jahresverlauf von -0,18 % auf 2,56 %, was die Kurse der betreffenden Anleihen belastete. Die Jahresperformance der deutschen Staatsanleihen betrug somit -17,8 %.

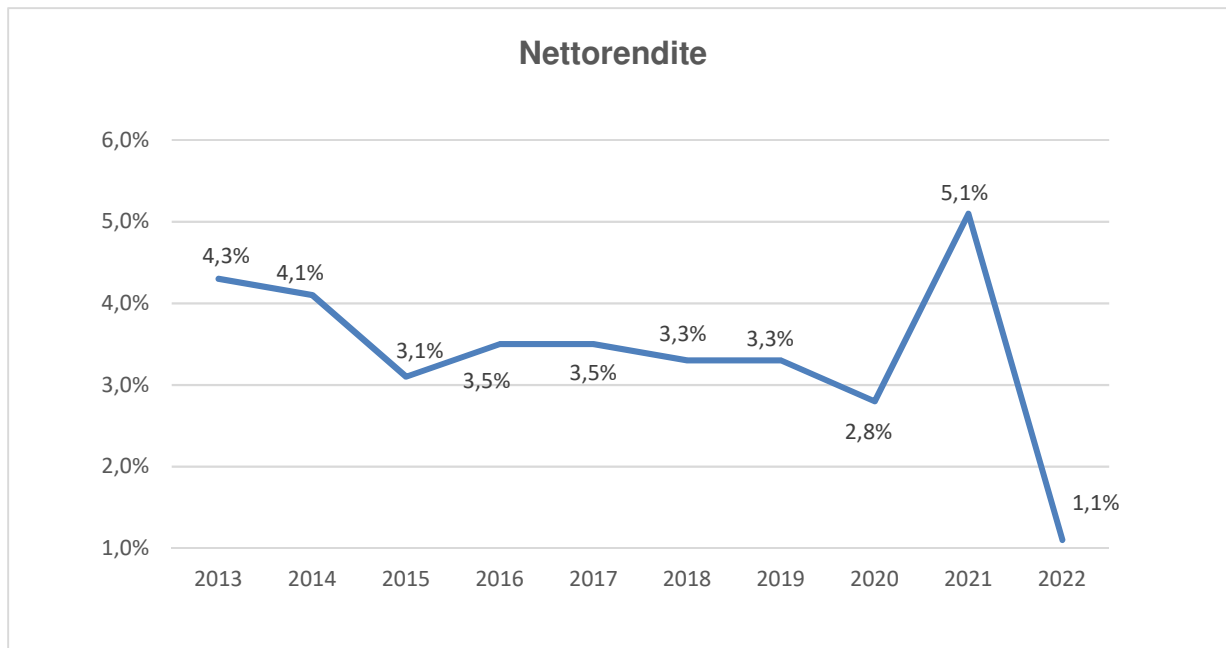
Zudem verzeichnete die Gattung der europäischen Unternehmensanleihen (Investmentgrade) eine negative Jahresentwicklung in Höhe von -15,1 %.

Im Bereich Private Equity wurde der angekündigte langsame, aber stetige Aufbau weiterverfolgt. Wie im Bereich der Immobilien haben positive Gewinnbeiträge unser Gesamtportfolio gestützt.

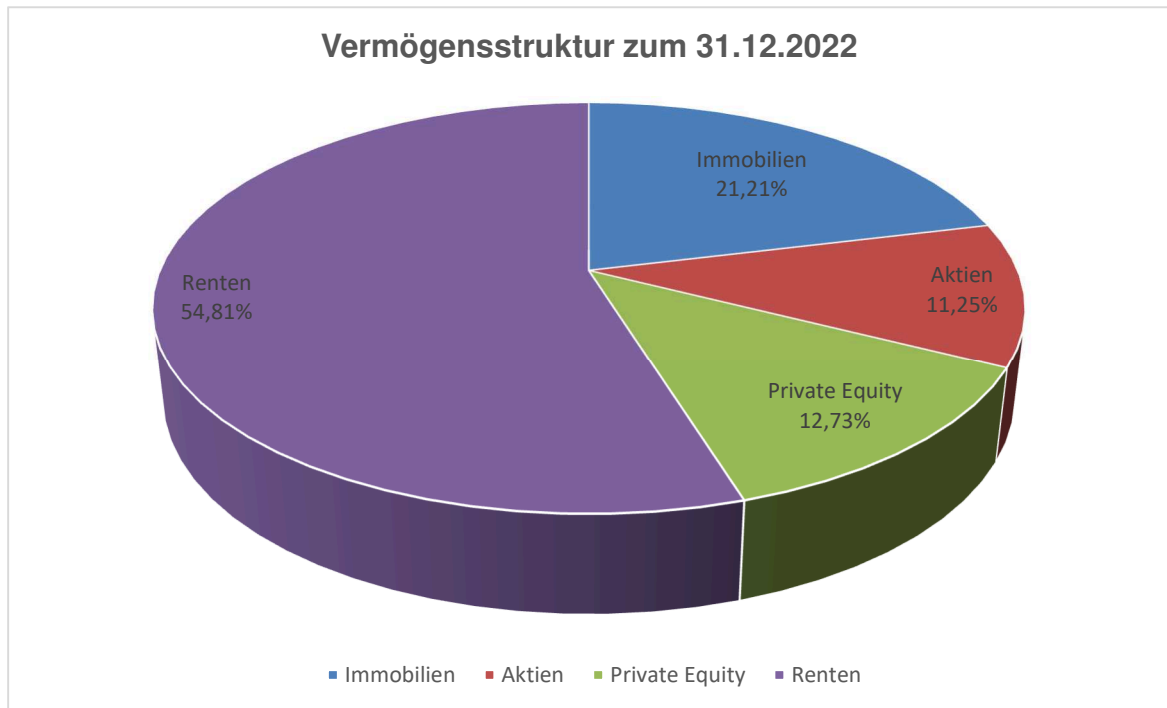


Die Kapitalerträge der Hanseatischen Rechtsanwaltsversorgung Bremen haben sich insgesamt negativ entwickelt. Es ist uns trotz eines der sicherlich schwächsten Anlagejahre in der Geschichte des Versorgungswerkes gelungen, eine - wenn auch geringe - positive Nettoverzinsung auszuweisen.

Der Bestand der Kapitalanlagen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 4,7 % auf Mio. EUR 200. Die Nettorendite, bezogen auf alle Kapitalanlagen, betrug im Geschäftsjahr 1,1 % und lag damit unter dem für das Geschäftsjahr 2022 gültigen, für zehn Jahre temporär abgesenkten Rechnungszins von 2,5 % (anschließend 3,7 %).



Im Kapitalanlagebereich ist das Versorgungswerk vor allem den allgemeinen Marktrisiken ausgesetzt, das sind insbesondere Bonitätsrisiken der Emittenten sowie Risiken, die sich aus der Zinsentwicklung und der Kursentwicklung von Wertpapieren ergeben. Diesen Risiken wird durch eine breite Mischung der Anlagearten und einer sorgfältigen Auswahl von Emittenten begegnet.



Sämtliche Kapitalanlagen werden laufend auf ihre Werthaltigkeit beobachtet und gegebenenfalls auch zur Vermeidung von Risiken umgeschichtet. Bewertungen anhand von Börsen- resp. Marktkursen werden regelmäßig durchgeführt.

**Der Vorstand der  
Hanseatische Rechtsanwaltsversorgung Bremen**